

Menschen mit geistiger Behinderung und Motorsport

Geht das?

Kart fahren im MSC Rottenburg

DHG-Preisträger 2008

© DHG-Tagung
23./24.10.09, Heidelberg

© Björn Vissering, 0178 4760081, Vissering.Bjoern@VDI.de

IDEEE!

Peter Schmarsli,
Verkehrsreferent des ADAC
und
Syndikus des MSC Rottenburg
kannte

Rudern mit Taubblinden aus
Hildesheim



Björn Vissering,
Trainer, Berater und Auditor von
Managementsystemen
in sozialen Einrichtungen
kannte

Begeisterung für Motorsport z.B.
aus Wohnheimen

LOGISCH:

Dann können doch
Menschen mit geistiger Behinderung auch Kart fahren!

© Björn Vissering, 0178 4760081, Vissering.Bjoern@VDI.de



Gefahren:
 drehende Teile, hohe Geschwindigkeit,
 große Fliehkräfte, keine Kontrolle,
 unpassende Sitze, PKW schwarz fahren

© Björn Vissering, 0178 4760081, Vissering.Bjoern@VDI.de



2007 war das: Helga Winter übt Gas und Bremse zu dosieren. Notfalls könnte ein Betreuer ferngesteuert den Motor abstellen. Archivbild: Sommer



Lösungen:
 Fernabschaltung wie in
 der Jugendabteilung
 Drosselung der Karts
 Spezielle Sitze gießen
 Training

... und einfach mal machen!

© Björn Vissering, 0178 4760081, Vissering.Bjoern@VDI.de

Der Trainer mit einer gemischten Gruppe beim Aufbau und der Theorie wie die Kurven zu fahren sind!



*Wichtig beim Kart fahren gemeinsam aufeinander achten!
Das gilt für jeden!*



Mögliche Folgen!

- Verkehrstag mit dem örtlichen Busunternehmen und der Werkstatt
- Der Ortsclub „verlangt“ mal wieder eine Oldtimer – Ausfahrt mit dem Wohnheim
- Der Verkehrsreferent des ADAC arbeitet zum Abbau von Barrieren im Straßenverkehr zusammen

Wir unterstützen Sie gerne!

RA Peter Schmarsli - ADAC-Vertragsanwalt

Marktplatz 23

72108 Rottenburg

Tel: 07472-917880

Fax: 07472-917881

Mail: syndikus@msc-rottenburg.de

Internet: www.schmarsli.de

www.MSC-Rottenburg.de